

CONCURRENZ-NACHRICHTEN.

Unsere Preisconcurrenz. In Angelegenheit des von Redaction und Verlag der »Neubauten und Concurrenzen« ausgeschriebenen Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für eine Einbanddecke dieses Blattes, hat das Preisgericht beschlossen, dass keiner der eingelangten Entwürfe von solcher Güte ist, um die Zuerkennung eines ersten Preises zu rechtfertigen, und hat den zweiten Preis, und zwar dem Entwurfe mit dem Motto: N. C., Verfasser Architect *Sándy Gyula* in Budapest, zugesprochen. Ausserdem beschloss das Preisgericht, den Entwurf mit dem Motto »Architektur«, Verfasser akad. Bildhauer *F. Pfeiffer* in Wien, zum Ankaufe, und zwar zum Preise von 50 Kronen zu empfehlen. — Redaction und Verlag erklären sich damit einverstanden.

Preis Ausschreiben für Entwürfe von einfachen Zimmer-Einrichtungen. Verlag und Schriftleitung der »Illustrirten kunstgewerblichen Zeitschrift für Innen-Decoration« (Alexander Koch) in Darmstadt schreiben folgenden Wettbewerb aus: 1 Wohn- und Esszimmer, 1 sogenanntes gutes Zimmer, 1 Schlafzimmer und 1 Küche in perspectivischer Darstellung in »Federmanier« und im Entwurfsformat von 45×34 cm. Zu jedem Zimmer ist ein Detailblatt zu geben, auf welchem in der perspectivischen Ansicht selbst nicht unterzubringende, in den betreffenden Raum gehörige Einzelmöbel und Decorationen gezeigt werden. Ausserdem ist für jede Einrichtung genauer Kostenvoranschlag für die Ausführung, sowie Angabe der zu verwendenden Holzart etc. beizufügen. Erwünscht ist, dass nicht nur Architekten und Möbelzeichner, sondern auch Möbelfabrikanten, welche eventuell auch die Ausführungen zu den berechneten Preisen übernehmen würden, an unserem Preis Ausschreiben sich betheiligen. Es bleibt selbstverständlich jedem Theilnehmer überlassen, entweder für alle obengenannten Räume oder nur für den einen oder anderen Innenraum (zur Einzelprämüirung) Entwürfe und Detailblätter einzureichen. An Preisen setzen wir aus: einen ersten Preis von 1000 Mark für die 4 besten, einen zweiten Preis von 600 Mark für die 4 nächstbesten und einen dritten Preis von 400 Mark für die 4 drittbesten Entwürfe mit Detailblättern; ausserdem behält sich die Schriftleitung vor, nicht prämiirte, aber zur Publication doch geeignete Entwürfe zu allgemein üblichen Honorarsätzen anzukaufen. Alle prämiirten, beziehungsweise angekauften Entwürfe gehen in das unbeschränkte Eigenthum des unterzeichneten Verlages über. Das Preisrichteramt wird von verschiedenen bedeutenden Architekten, Künstlern und massgebenden Kunstgewerbetreibenden, deren Namen in einem späteren Heft noch bekannt gegeben werden, sowie vom Herausgeber dieser Zeitschrift ausgeübt werden. Der Schluss für Einlieferung von Concurrenzentwürfen ist auf den 10. März 1896 festgesetzt und hat die Einlieferung in der bekannten Weise zu erfolgen, derart, dass die Entwürfe ohne Namen der Componisten mit einem »Motto« versehen werden, während in einem beigegebenen Briefumschlag mit gleichem Motto der Name des Preisbewerbers genannt wird. Bedingung zur Betheiligung an unserem Preis Ausschreiben ist, dass der Betreffende sich als Abonnent unserer Zeitschrift mindestens pro 1895 und 1896 ausweist.

Für die Concurrenzpläne des in Nyiregyháza zu erbauenden Comitatsspitals ist der Einreichungstermin vom 15. October auf den 15. November verlängert worden, und wird gleichzeitig bekanntgegeben, dass der zweite Preis von 500 Kronen auf 800 Kronen erhöht wurde.

Seitens der Stadt Neutra wird zur Gewinnung von geeigneten Plänen und Kostenvoranschlägen für ein neues Schlachthaus der Concurs ausgeschrieben. Die Einwohnerzahl der Stadt Neutra beträgt 14.000. Einreichungstermin 31. December 1895. Das beste Werk wird mit 1000 Kronen honorirt. Alle nöthigen Behelfe erliegen beim Stadt- magistrat in Neutra.

Die Gemeinde Füzes-Gyarmat im Bekeser Comitat schreibt einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für ein Gemeindehaus. Die Baukosten des Gebäudes sind auf 44.000 Kronen festgesetzt. Der beste Entwurf wird mit 750 Kronen honorirt. Einreichungstermin ist der 30. November. Nähere Bedingungen etc. sind durch den Gemeindevorstand zu erhalten.

Die Entwürfe zu einem Erweiterungsbau des Pressburger Landesspitals sollen auf dem Wege des Wettbewerbes erlangt werden. Einlieferungstermin für die Arbeiten ist der 15. November 1895. Der erste Preis beträgt 3000 fl. Die näheren Bedingungen etc. sind von der Direction des kgl. ung. Landesspitals in Pressburg zu erhalten.

Die königl. Freistadt Schemnitz als Eigenthümerin des Curortes Vihnye schreibt hiemit zur Verfassung von geeigneten Plänen sammt Kostenvoranschlägen für die moderne Herstellung des Badeortes Vihnye einen Concurs aus. Der Einreichungstermin ist der 15. November l. J., bis zu welcher Zeit die Elaborate an den Bürgermeister der königl. Freistadt Schemnitz einzureichen sind. Der erste Preis beträgt 1000 Kronen, der zweite Preis 500 Kronen. Die Situationspläne und sonstigen Daten erliegen beim genannten Bürgermeister, so auch beim Badeort *Dr. Stefan Boleman*.

In dem Wettbewerb, der in H.-M.-Vásárhely zur Erlangung von Entwürfen für ein Obergymnasium ausgeschrieben worden war, hat das Preisgericht keinen ersten Preis erteilt. Den 2. Preis (300 fl.) erhielt der Entwurf des Herrn Architekten *F. Sándy*, Budapest. Ausserdem wurden 2 Entwürfe (»II im Kreise« und »Millennium«) um je 250 fl. angekauft.

Für die Anfertigung von Entwürfen zu dem Neubau eines Diakonissen- und Krankenhauses zu Freiburg wird ein Wettbewerb unter den zur Zeit im Deutschen Reich ansässigen Architekten eröffnet. Das Programm nebst Lageplan ist von Herrn *C. A. Brassert*, Stadtstrasse 11, in Freiburg i. Br., zu beziehen. An Zeichnungen werden

verlangt: ein Lageplan im Maassstabe von 1 : 500, die Grundrisse der einzelnen Stockwerke 1 : 200, die Hauptansichten in 1 : 200, event. Theile in 1 : 100, die nöthigsten Schnitte in 1 : 200, eine Perspective im gleichen Maassstabe, von Südosten gesehen, und ein Erläuterungsbericht mit cubischer Kostenberechnung. Die Entwürfe sind bis zum 1. April 1896, Abends 6 Uhr, portofrei an den obengenannten Herrn einzusenden. Als Preise sind ausgesetzt: 2000 Mark, 1000 Mark und 2 mal 500 Mark. Das Preisrichteramt haben nach Billigung des Programms übernommen: Vom Verein: Der Vorsitzende *Dr. Hasenclever*, Geh. Hofrath *Prof. Dr. Bäumler* (Freiburg), *Prof. Dr. Thoma* (Karlsruhe), Privat *C. A. Brassert* (Freiburg). Als Sachverständige: Oberbaurath *Prof. Schäfer* (Karlsruhe); Baurath *Behaghel* (Heidelberg), Stadtbaurath *Genzmer* (Halle), Stadtbaumeister *Thoma* (Freiburg).

Zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Rathhauses in Hannover wird hiemit unter den Architekten, welche Angehörige des Deutschen Reiches oder Oesterreich-Ungarns sind, ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Preisgericht besteht aus folgenden Herren:

1. Architect *Hauers* in Hamburg,
2. Geheimer Regierungsrath, Professor *H. Köhler* in Hannover,
3. Königlicher Baurath *H. Schmieden* in Berlin,
4. K. k. Ober-Baurath, Professor *O. Wagner* in Wien,
5. Stadtdirector *Tramm*
6. Stadtbaurath *Bokelberg*
7. Senator, Architect *Klug*
8. Senator, Baurath *Wallbrecht*
9. Bürgerwirthalter, Justizrath *Bojunga*
10. Bürgervorsteher, Baumeister *Krüger*
11. Bürgervorsteher, Architect *Weber*

in Hannover.

Zur Preisvertheilung ist eine Summe von 36.000 Mark zur Verfügung gestellt, und zwar: für einen ersten Preis 12.000 Mark, für einen zweiten Preis 8000 Mark, für zwei dritte Preise je 5000 Mark und für zwei vierte Preise, je 3.000 Mark. Die Entwürfe sind spätestens bis zum 15. April 1896, Nachmittags 3 Uhr, in der Registratur des Magistrates, Friedrichstrasse 17, einzureichen. Die Bedingungen und Pläne können gegen kostenfreie Einsendung von 5 Mark von der vorbezeichneten Registratur bezogen werden. Dieser Betrag wird nach Einsendung eines Entwurfes oder Rückgabe der unversehrten Bedingungen u. s. w. zurückerstattet.

Als Auszeichnung für hervorragende Leistungen bei Ausstellungen oder Festlichkeiten, welche in Dresden stattfinden, oder auch aus anderen Anlässen, beabsichtigt die Stadt Dresden, Ehrenpreise zu verleihen. Diese Ehrenpreise sollen in einer künstlerisch ausgeführten Denkmünze (Medaille) aus edlem Metall bestehen, deren Verleihung dem Empfänger durch eine vom Rath zu vollziehende, künstlerisch ausgeführte Urkunde bestätigt wird. Zur Erlangung geeigneter Entwürfe sowohl a) für die Denkmünze, als auch b) für die Verleihungsurkunde wird jetzt ein Wettbewerb ausgeschrieben, für welchen je drei Preise von 500 Mark, 300 Mark und 200 Mark zur Verfügung stehen.

Bau einer Stadthalle auf dem Johannisberge in Elberfeld. Preis Ausschreiben zur Erlangung von Plänen. Nur für deutsche Architekten. I. Preis Mk. 4000, 2 II. Preis je Mk. 2000, 3 III. Preis je Mk. 1000. Concurrenzbedingungen und Bauprogramm nebst Lageplan können kostenfrei von dem Stadtbauamt bezogen werden. Einreichungstermin 30. Nov. 1895, 6 U.

Bau einer festen Strassenbrücke über den Rhein bei Worms. Concurrenz zur Erlangung von Entwürfen. (Nur reichsdeutsche Architekten.) Entwürfe, welche die vorgesehene Bausumme von 3.400.000 Mark überschreiten, haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. I. Pr. 10.000 Mark, 2 Preise von zusammen 12.000 Mark. Das Preisgericht besteht aus: Wirklicher Geheimer Oberbaurath *Baensch*, Berlin; Professor *Landsberg* und Ministerialrath *Dr. Schaeffer*, Darmstadt; Präsident von *Leibbrand*, Stuttgart; Geh. Baurath Professor *Dr. Wallot*, Dresden. Bauprogramm und Bedingungen für diesen Wettbewerb, nebst den zugehörigen weiteren Unterlagen können von der Abtheilung für Bauwesen des grossherzoglich hessischen Ministeriums der Finanzen in Darmstadt bezogen werden. Einreichungstermin 15. Dec. d. J.

Bau eines Ball- und Concerthauses in Bayreuth. Concurrenz zur Erlangung von Entwürfen. I. Preis 1500 Mark, II. Preis 1000 Mark, III. Preis 500 Mark. Das Bauprogramm, welches auch die Namen der Preisrichter enthält, die Concurrenzbedingungen, sowie die nöthigen Planunterlagen können vom Stadtmagistrat unentgeltlich bezogen werden. Einreichungstermin 1. December 1895.

Das zur Prüfung der rechtzeitig eingegangenen 58 Entwürfe für den Bau einer Ruhmeshalle in Barmen berufene Preisgericht hat beschlossen, die für Preise ausgesetzten Beträge in folgender Weise zu vertheilen: Ein erster Preis von 3000 Mark dem Entwurf 20 »Friede«,